

war er 880 Millionen. Zunahme: 165 Proz. Im Jahre 1870 war der Wert der Gesamt-Ausfuhr 254 Millionen, im Jahre 1901 betrug er 1487 Millionen. Zunahme: 485 Proz.

Der aufmerksame Leser wird durch die oben mitgeteilten Ziffern, die ich ohne weiteren Kommentar gebe, leicht erfassen, wie großartig die Entwicklung der amerikanischen Erzeugung in verhältnismäßig kurzer Zeit gewesen ist. Das kann man sich allerdings schon daheim am grünen Tisch klarmachen. Doch das Erreichbare ist noch nicht abgeschlossen, und das wird einem erst klar, unheimlich klar, wenn man das Land von der atlantischen bis zur pazifischen Küste durchreist, wenn man in die Werkstätten amerikanischen Gewerbefleißes eintritt, wenn man sich den kommerziellen Betrieben prüfend nähert und mit den Männern Fühlung nimmt, die die wirtschaftliche Größe der Vereinigten Staaten zu fördern rastlos — zuweilen wohl auch rücksichtslos — mitgeholfen haben. Und in nüchterner Abwägung des also Beobachteten halte ich mich allerdings zu dem Bekenntnis verpflichtet, daß, je mehr ich gesehen und kennen gelernt habe, und je weiter ich nach dem Westen der Vereinigten Staaten vorgerückt bin, das friedliche Wirtschafts-Arsenal, das bis zu weitragenden Höhen sich streckt, die unbegrenzten Schätze und das Bestreben, sie zu entwickeln und dienstbar zu machen, die großen Dimensionen im Personen- und Güter-Transport der Eisenbahnen, mich überwältigt und mir gezeigt haben, daß man dem Staatssekretär der Vereinigten Staaten zustimmen darf, der erst jüngst von „the giant strength of the nation“ — von einer „Riesenstärke der amerikanischen Nation“ — gesprochen hat.

Von keinem einengenden Bureaukratismus gehindert und immer von frischem einsetzend, sind die Männer in Ost und West bemüht, den Verkehr auszugestalten und ihm